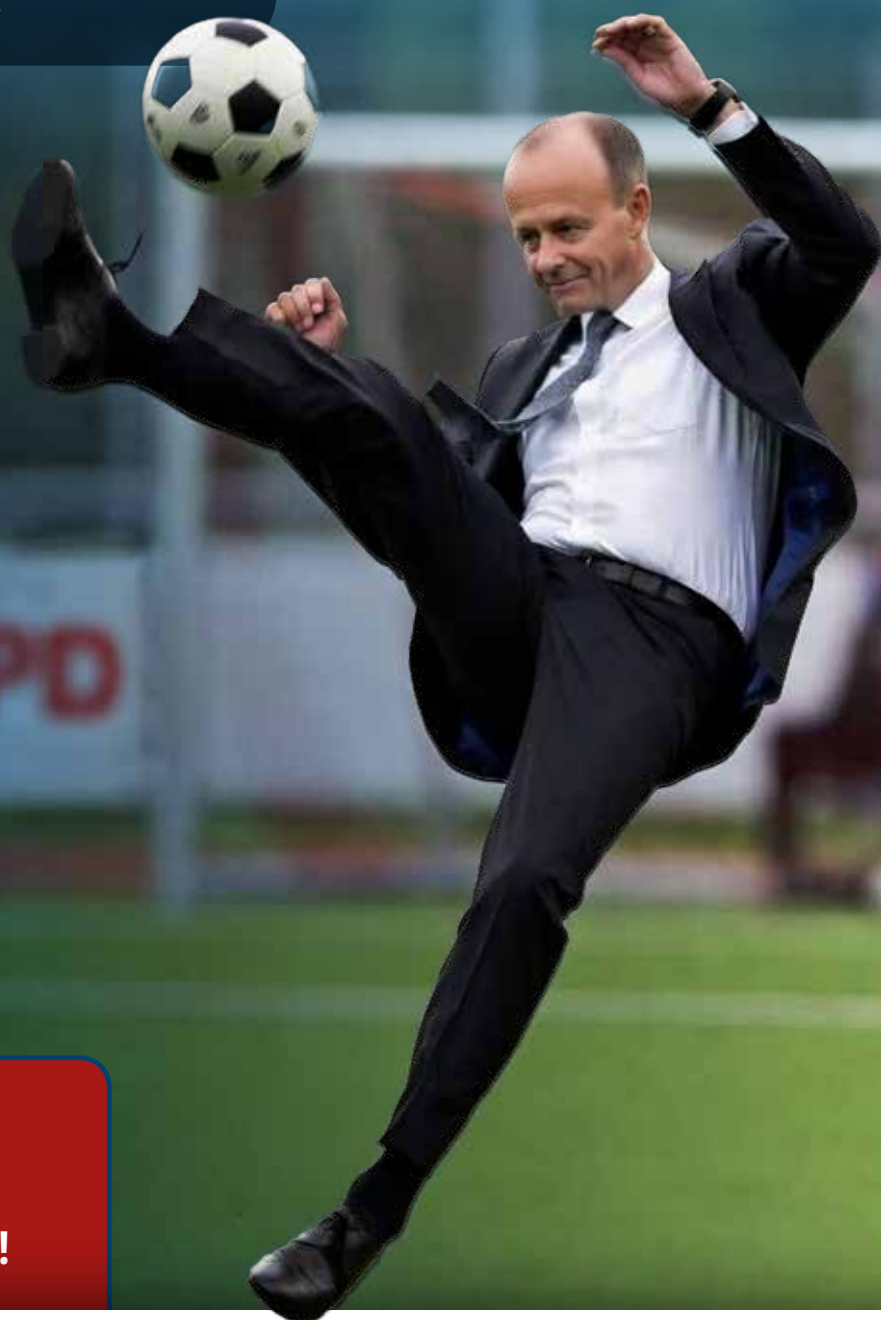


Was Gescheits



Manfred Schiller:
ein Weidener im Bundestag



Aus dem Inhalt:

**Keiner beherrscht den
Fallrückzieher so wie Merz!**

Weitere Themen:

4 **Aktuelle
Nachrichten**

6 **Sitzungswochen-
Rückblick**

9 **Reale Wirtschaft blutet -
Reiche rechnet schön**

10 **Aus dem
Wahlkreis & Bayern**

Vorwort



Liebe Freunde,

letzte Woche war ich in **Berlin** unterwegs - meinen **Sitzungswochenrückblick** mit **besonderem Augenmerk** auf die **Vorstellung des Wirtschaftsjahresberichts** von **Katherina Reiche** findet ihr ab **Seite 6**.

Eine der großen **Schlagzeilen** vergangener Woche erreichte uns aus **Thüringen**: Dem dort regierenden Ministerpräsidenten **Mario Voigt** (CDU) wurde der **Dokortitel aberkannt** - die **AfD fordert** nun seinen **Rücktritt**.

Wie immer findet ihr weitere **aktuelle Nachrichten** aus **Deutschland** und der Welt ab Seite 4, und ab Seite 10 schließlich einiges, was uns letzte Woche in **meinem Wahlkreis** und **Bayern** bewegt hat.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen!

Wenn Euch etwas unter den Nägeln brennt, zögert nicht, mit mir oder meinen Mitarbeitern Kontakt aufzunehmen — dafür sind wir da!

Wahlkreisbüro

Christian-Seltmann-Str. 21

92637 Weiden

Tel. 0961 40 17 56 94

manfred.schiller.wk@bundestag.de

Mein Wahlkreisbüro befindet sich direkt in Weiden, und freut sich auf euren Besuch.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Di.: 8.⁰⁰ - 17.⁰⁰ Uhr

Mi.: 8.⁰⁰ - 12.⁰⁰ & 13.⁰⁰ - 17.⁰⁰ Uhr

Do.: 11.⁰⁰ - 20.⁰⁰ Uhr

Jeden Donnerstag findet ab 18.⁰⁰ Uhr ein Bürgerstammtisch statt.

»Dem deutschen Volke«
— ein Auftrag, den ich
ernst nehme!

DEM DEUTSCHEN VOLKE

Politische Sportskanone Merz

Liebe Freunde,

Friedrich **Merz**, die politische **Sportskanone**!

Keiner beherrscht den **Fallrückzieher**, so wie er!

Mal redet er den **Wirtschaftsbossen** beim „Neujahrsempfang der Wirtschaft“ (BZ) nach dem Mund „es war ein schwerer strategischer **Fehler**, aus der **Kernkraft auszusteigen**“, dann spricht er vor versammelter **Globalistenprominenz** in Davos von „the focus is on renewable energies, storage and modern gas plants“, also von alledem, was **Deutschland** in den **Stromnotstand**, in den **finanziellen Ruin** und auf **Dritte-Welt-Niveau** treibt.



Es wäre ein **Leichtes** für die **Union**, günstige, umweltfreundliche **Kernkraft** wieder zu **reaktivieren**.

Dazu bedarf es nur einer **kleinen Änderung** des **Atomgesetzes**.

Dieses erlaubt sogar **heute** schon die **Nutzung** und **Produktion** von **Strom aus Kernenergie**, sie ist jedoch für die **kommerzielle Nutzung verboten**.

Isar II, Neckarwestheim II und Emsland könnten mit **überschaubarem Aufwand** wieder **ans Netz gehen** und könnten dann unseren **Atomstromimport** gewaltig **reduzieren**.

Die **Trickserei der Union** geht sogar so weit, dass die **CSU-Landesgruppe** ein **Positionspapier** veröffentlichte, mit folgendem Inhalt:

„Wir setzen auf Forschung zu Kernenergie der vierten und fünften Generation und auf den Bau von SMR (kleine modulare Atomreaktoren).“

Und: *„Wir wollen Pionier bei der Wiederaufbereitung sein.“*

Das nenne ich pures Wahlkampfgetöse!

Wieder mal nur **rechts blinken und links abbiegen**.

Denn **weder** stellt die Bundesregierung **Gelder für Forschung** und **Entwicklung** zur Verfügung, **noch** wird die **SMR-Technologie** oder andere **hochmoderne Technologien** wie der in **Deutschland** entwickelte **Dual-Fluid-Reaktor** innerhalb absehbarer Zeit in **Deutschland realisierbar** sein.

Immer wieder wird sichtbar: nur die **AfD gibt den Takt vor**. Nur die **AfD betreibt Politik mit Augenmaß und für unsere Bürger!**

Euer Manfred Schiller

In Tschechien hat sich der Wind gedreht...

... und die Vernunft hat Einzug gehalten mit dem Wahlsieg der ANO-Partei im Oktober 2025 und Ernennung des konservativen Unternehmers Andrej Babiš zum Ministerpräsidenten.

Zusammen mit dem tschechischen Parlamentspräsidenten Okamura und seiner SPD-Partei sowie der Autofahrerpartei stellt man sich gegen die absurde EU-Klimapolitik, wovon auch die Oberpfalz schon profitiert. Ich hatte über die kluge tschechische Bürgermeisterin berichtet, die ein Partnerschaftsabkommen mit Bärnau ablehnt, weil in der Nordoberpfalz in Grenznähe weitere Vorranggebiete für Windindustrie ausgewiesen werden sollen, aktive Treiber sind hier ganz besonders die wirtschaftlichen Profiteure, nämlich die Windkraftprojektierer.

Vor Kurzem gab es nun vertiefende Gespräche zwischen Okamura und der AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag anlässlich der Einladung zum Neujahresempfang.

Gemeinsame Ziele und Werte wie Bewahrung von Heimat und Kultur, Ablehnung der ungesteuerten Einwanderung, Sicherung der Landesgrenzen aber auch direkte Demokratie und ein Ende der Waffenlieferungen an die Ukraine verbinden.

Tschechien, Ungarn, Polen und die Slowakei gehören zum Visegrád-Bündnis, welches die Ablehnung der verpflichtenden EU-Flüchtlingsquoten für ihr Land durchsetzen konnten, und nach dem Corona-Schock im Gegensatz zu Deutschland gutes bzw. moderates Wirtschaftswachstum aufweisen.



Union: Brandmauer über Bürgerwohl!

letzte Woche forderte Unionsfraktionschef Jens Spahn in der „Süddeutschen Zeitung“ die Abschaffung des Paragraphen 188 des Strafgesetzbuches („Majestätsbeleidigung“) - eine Forderung, die wir schon lange stellen. Was geschah dann?

- Die AfD brachte im Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Abschaffung eben dieses Paragraphen 188 ein
- Der AfD-Gesetzesentwurf wurde gestern - auch von der Union - abgelehnt.

Was soll man dazu noch sagen? Die Union lehnt also lieber ihre eigenen Vorschläge ab und klammert sich an die „demokratische“ Brandmauer, als mit der AfD zu stimmen. Wie wir alle wissen, war es nicht das erste Mal. Es geht ihnen nicht um das Wohl der Bürger, das ist offensichtlich.

Mit §188 werden Bürger aus Angst vor Strafverfolgung mundtot gemacht. Doch für uns ist die Meinungsfreiheit höchstes Gut, und gerade Politiker müssen in einer Demokratie auch Kritik aushalten können.

Wir werden nicht locker lassen!

Mario Voigt: Dokortitel aberkannt

Die Fakten sind klar: Thüringens Ministerpräsident Mario Voigt (CDU) ist seinen Dokortitel los - die Universität Chemnitz hat ihm den Doktorgrad aberkannt, es geht um Plagiatsvorwürfe & Täuschungsmanöver.

Er „glänzte“ bereits kurz nach der Landtagswahl in Thüringen, als 32,8% die AfD klar auf Platz 1 wählten, woraufhin er sich, trotz des weit abgeschlagenen Wahlergebnisses von 23,6% für die CDU & damit entgegen dem klaren Wählervotum, auf dem Ministerpräsidentenposten niederließ.

Die Thüringer AfD fordert nun den Rücktritt von Mario Voigt - doch der klebt weiter an seinem Sessel, kündigte umgehend Klage gegen die Entscheidung an & lässt über die gewogene Presse dreiste Ausreden verbreiten.

Kritische Nachfragen sucht man an den meisten Stellen vergebens.

Ich kann mich der Forderung der Thüringer AfD nur anschließen:

Voigt muss zurücktreten & den Weg für einen Neuanfang freimachen, für Politiker, denen es nicht um persönliche Eitelkeiten, sondern das Wohl des Volkes geht!



Petition zur Abschwächung des Heizungsgesetzes

Union – wie tief kann man noch sinken, wie weit will man sich noch verbiegen, um an der Macht zu bleiben?

Eine Petition zur Abschwächung des GEG („Heizungsgesetz“) bekam erst Zustimmung und nach dem Machtwechsel eine Ablehnung durch die Unions-Politik-Umfaller.

Noch im Koalitionsvertrag setzte die Union die Abschaffung des Gebäude-Energie-Gesetzes (Heizungshammer) gegen die SPD durch, das war das Wahlversprechen, mit dem sie die Bürger „drankriegten“.

Und noch in der letzten Legislatur der rot-grünen Ampel lag eine Petition vor, die die Abmilderung des Habeckschen GEG forderte.

Und jetzt kommt der (Heizungs-)Hammer: die Union gab in der alten Legislatur das höchstmögliche Votum „zur Berücksichtigung an die Bundesregierung“ ab.

Passt, sagt jeder vernünftig Denkende, das war doch das Wahlversprechen.

Aber aufgrund von Regierungswechsel im Februar 2025 wurde die Bearbeitung dieser Petition zurückgestellt und erst heute im Ausschuss lag die Petition zur Schlussabstimmung vor.

Das Votum genau derselben Berichterstatter der Union änderte sich auf das Gegenteil: „Abschluss“, was im Klartext Ablehnung bedeutet.

Im Februar bringt die AfD erneut einen Antrag auf Abschaffung des GEG ins Plenum. Nun muss die Union endlich Farbe bekennen. „Wenn der Hahn dreimal kräht“, wird der Wähler dann erneut verraten?



Bild: © Deutscher Bundestag / Werner Schüring

Sitzungswochen-Protokoll KW 05

Der **Winter** hat uns fest im Griff. Auch in der **Hauptstadt** werden **Straßen kaum** und **Gehwege praktisch gar nicht** mehr **von Schnee und Eis geräumt**. Wo bleibt die Klimaerwärmung, wenn man sie mal braucht!

Meine Sitzungswoche in Berlin begann wie immer am **Montag-Nachmittag**.

Ich **leitete** die Sitzung des **Arbeitskreises „Petitionen“**, die **Zusammenarbeit** mit allen MdB und meinem Team **klappt hervorragend**, fühlt sich fern der Heimat ein bisschen wie Familie an. Die **Sitzung der Landesgruppe** fiel dann wetterbedingt aus.

Vom **Dienstag** berichte ich heute keine Inhalte, sondern nur die **Tagesordnungspunkte**:
Zunächst

- **Arbeitskreis Wirtschaft**, dann
- **Arbeitskreisleiter-Runde**, dann
- **Fraktionssitzung**.

Nach der FraSi hatten wir eine **Unterweisung durch das BKA zum Verhalten bei Hausdurchsuchungen** oder **Vorladung als Zeuge** einer Durchsuchung. Ja, auch das wird zur **neuen Normalität**.

Abends folgte dann noch die **Runde der Obleute „Petitionen“**, da ich Obmann der AfD-Fraktion bin.

Jahreswirtschaftsbericht 2026 von Katherina Reiche, vorgestellt in der Bundespressekonferenz am Mittwochmorgen

Die KI erklärte mir gerade treffend, dass sich Deutschland **vom Produktionsstaat zum Verwaltungs- und Verteilungsstaat** verschiebt. Lest **Reiches Sprechblasen** bitte hier (siehe auch Spalte rechts auf Seite 9):



Bei der Vorbereitung der Sitzung des Arbeitskreis Petitionen

Nach **drei Jahren der Rezession** (2025 ein Verharren der deutschen Wirtschaft bei plus 0,2 Prozent), **prognostiziert** sie für das **laufende Jahr 1 %** und für das **nächste 1,3 % „Wachstum“**.

In einem Interview hatte sie neulich erklärt, dass dieses „Wachstum“ **kalendarischen Effekten zuzurechnen** sei. Und sie berichtet in der PK weiter – wirklich ohne mit der Wimper zu zucken – dass die **Auftragseingänge** im Inland jetzt **anstiegen**, sie kämen vorwiegend aus den öffentlichen Aufträgen, also dem **öffentlichen Konsum**. Man glaubt es kaum.

Weiter: Durch **Aufstockung des Mindestlohns** an die unteren Einkommensgruppen erhofft sie sich einen **Konsumzuwachs** – können also Aldi und Co. vielleicht die Konjunktur retten?

Wie das mit einer **privaten Investitionsschwäche von -11 %** seit **2019**, **Rekord-Firmenpleiten** und einer sich selbst **verstärkenden Insolvenzwelle** zusammenpassen soll, bleibt unbeantwortet.

Die reale Wirtschaft blutet, der Staat rechnet schön.

Friedrich Merz, by the way, weiß ganz genau, woran es in unserem Land krankt. Er **moniert** den **hohen Krankenstand** deutscher Arbeitnehmer und die **geringe Produktivität**, deswegen braucht es die **Abschaffung des Rechts auf Teilzeitarbeit** und **längere Lebensarbeitszeiten**.

Den **Haupt-Schuldigen** für den **Sturzflug Deutschlands** sieht Reiche jedoch im **angespannten Weltmarkt**.

Der **Weltmarkt** jedoch **floriert** unverschämterweise **ohne uns**.

Schuld am geschmolzenen Handelsbilanzüberschuss ist also das **Ausland**, meint Frau Reiche. Damit will sie sagen, der **Export bricht auch in Zukunft ein**.

Ich sage: hier handelt es sich **nicht** um einen **externen Schock**, sondern um **Standortversagen**.

Und: die **Demografie**!

Die Bundesregierung verzeichnet einen **massiven Rückgang der Erwerbstätigen** – was doch die **Basis** ist für **Einnahmen** und der Verwirklichung der „5-Jahres-Plannungen“ der **Bundesregierung**.

Anscheinend hatte die Einfuhr neuer Wähler keinen Effekt auf die Erwerbsquote.

Zum Schluss gab sie Ausblicke auf **Ziele und Prioritäten** der **Wirtschaftspolitik**: weitere **staatliche Subventionen** in die „richtigen“ Innovationen, um die **Klimaziele** nicht aus den Augen zu verlieren und die Steigerung des Arbeitsangebots.

Allerdings macht sie unverdrossen weiter mit dem **fehlgeschlagenen Konzept** der **Arbeitsmigration**.

Die neue Agentur „**Work-and-stay**“ wird eines aber auf jeden Fall schaffen: **neue steuerbezahlte Beraterstellen**, Kosten und Nutzen unbekannt.

„**Staatsmodernisierung**“ und die vertiefte **europäische Integration** stehen außerdem auf **Reiches Agenda**.

Als Erfolg verkauft sie die **Abschaffung der Gasspeicherumlage** und zuvor schon die **EEG-Umlage**, verschweigt aber, dass die Kosten nun der **Steuerzahler** über den **Klima- und Transformationsfonds** trägt.

„Wir senken die Übertragungsnetzentgelte um 6,5 Mrd.

im Jahr 2026“ – das läuft aber auch über den **KTF**, liebe Frau Reiche, für dessen Aufwuchs übrigens die **deutsche Wirtschaft** im Jahr **2025** mit **über 22 Mrd. €** zur Kasse **gebeten** wurde.

Alles in allem düstere Aussichten.

Einschub: Am **27. Januar** stellte die **Bärbel Bas** (mittlere Reife und ehemalige Sozialversicherungsfachangestellte, außerdem verdientes Gewerkschaftsmitglied, versteht sich) übrigens das Ergebnis der „**Kommission zur Sozialstaatsreform**“ der Presse vor.

In Kürze werden wir also mit einem **Gesetzes-Konvolut**



Katherina Reiche bei der Pressekonferenz zur Vorstellung des Jahreswirtschaftsberichts 2026

konfrontiert werden, das alles nur **verschlimmbessern** wird.

Die **AfD** sieht in diesem Paket bereits jetzt ein **Mehr an Zugang für Unberechtigte**, weniger Prüfung, größere Ausgaben.

In der Mittagsstunde saßen wir alle andächtig im Plenum zur **Sonderveranstaltung „Gedenken der Opfer des Nationalsozialismus“**, zu welcher die 87jährige **Tova Friedman** sprach.

Später am **Mittwoch** hatte die **AfD** in **erster Lesung** den **Antrag „Bürokratie- und Steuerbelastung für kleine und mittlere Unternehmen unverzüglich senken“** ([21/3830](#)) im Plenum.

Er **fordert** z.B. von der **Bundesregierung**, einen **jährlichen KMU-Belastungsbericht** vorzulegen, in dem auch die **Zahl der Insolvenzen im Mittelstand** nach Gründen und Ursachen erfasst wird, er fordert die **Abschaffung der meisten Berichtspflichten** und **Senkung der Körperschaftssteuer**. Der Ausschuss Wirtschaft berät.

Ein Highlight des Mittwoch (Ironie) war der Antrag der Linken, die „**queeren**“ **Opfer der NS-Verfolgung** nicht zu vergessen.

Ein Oberpfälzer in Berlin

Der Tag klang aus im Büro des lieben Kollegen **Ingo Hahn**, der eine kleine Geburtstagsrunde gab.

Zum **Berichterstattergespräch Petitionen** wurde ich am **Donnerstagnachmittag** bzgl. einer **interessanten Petition** eingeladen.

Wohnungsbaugenossenschaften werden **einkommensteuerfrei**, sobald sie rund **90 % ihrer Einnahmen aus Mitgliedervermietung** beziehen.

Im vorliegenden Fall fordert die Wohnungsbaugenossenschaft die **Abschaffung des Automatismus** aus Gründen der **Liquiditätssicherung der Gesellschaften**.

Ein Nachteil würde hierdurch nicht entstehen für den **Fiskus**.

Könnt Ihr euch nun vorstellen, warum ich die Arbeit als **Arbeitskreisleiter Petitionen** so **schätze**?

Hier wird die **Vielfalt** des **gesamten Wirtschaftslebens** abgebildet.

Der **Donnerstag** startete parlamentarisch mit einer **Regierungserklärung zur außenpolitischen Lage von Friedrich Merz**. Er warf mal wieder mit Floskeln um sich, die vielleicht Urmel aus dem Eis im Jahr 1980 begeistert



Friedrich Merz bei seiner Regierungserklärung zur außenpolitischen Lage

hätten, aber nicht im Entferntesten Ansätze boten, der innenpolitischen Lage Impulse für eine **Stabilisierung** zu geben.

Merz tanzt auf jedem **internationalen Parkett** und gibt sich den **Anschein der Wichtigkeit**. Es gehe ihm um die **Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands** und um den unbedingten **Abschluss von Mercosur**. Mit **Indien** werde die **EU** ein **Handelsabkommen** abschließen, womit dann insgesamt **fast ein Viertel der Weltbevölkerung eingebunden** wäre.

Klar ne, damit hofft er natürlich, das **BRICS-Bündnis** zu **schwächen**. Dazu habe er einen **EU-Sondergipfel** am 12. Februar initiiert.

Tino Chrupalla ging auf diese Initiative von Merz genauer

ein: **Indien** stellt **günstiges Bauland** und **günstige Energie** zur Verfügung.

Aber das bedeutet die **weitere Deindustrialisierung Deutschlands** und **Abwanderung weiterer Fachkräfte**. Ich bin mir sicher, dass die **Chemieindustrie** aus Deutschland in großem Stil weiter **abwandert**.

Prominentes Beispiel für deren **Notsituation** meldete gerade gestern BR24: [Wacker Chemie meldet Rekordverlust von 800 Millionen Euro](#).

An die **SPD** gewendet, sagte **Chrupalla**:

„*Wertschöpfung findet nicht in den NGOs statt.*“

Und an **Merz**:

„... ein Staat ist kein Wirtschaftsunternehmen, das Dividenden erwirtschaften muss...“

„*Einen Außenkanzler mit permanenter Kommentarfunktion für die internationalen Krisen braucht Deutschland nicht.*“

Hier seine Rede: <https://dbtg.tv/cvid/7648219>

Folgende **Initiativen** hatte die **AfD** am **Donnerstag** weiterhin in **erster Lesung**:

- **Clankriminalität entschieden bekämpfen – Bürger und Rechtsstaat schützen**, Drucksache [21/3871](#);
- **Realistische Friedensziele formulieren – Deutsche Leistungen an die Ukraine prüfen und Korruption verfolgen**, Drucksache [21/3839](#).

Evaluierung tut Not, nachdem bislang fast **100 Mrd. deutsche Euros in die Ukraine** geflossen sind, und **Kanzler Merz** im Dezember on top ein **EU-Darlehen über 90 Mrd. initiierte**, bei dem von Vornherein feststeht, dass die gesamte Forderung **uneinbringlich** sein wird.

In der **zweiten** und **dritten Lesung** wurde der **AfD-Antrag auf Abschaffung des § 188 StGB** (die juristisch schwerwiegendere Strafbarkeit der Beleidigung eines Politikers) in der namentlichen Abstimmung **abgelehnt**. Alle gemeinsam gegen die AfD!

Am **Freitag** gab es noch folgende wichtige Themen:

Katherina Reiche gab eine **Regierungserklärung** zum **Jahreswirtschaftsbericht 2026** ab.

Sie feuerte das Plenum an, wie ein Trainer den angezeigten Box-Schützling am Boden:

Wenn wir investieren, wenn wir Verfahren beschleunigen, wenn wir Arbeit erleichtern, usw...

Und sie gab zu: **2000 „Hidden Champions“** seien sogar

Weltmarktführer und **erwirtschafteten zwei Drittel ihrer Umsätze im Ausland**. Darauf soll man stolz sein? Denn genau **das ist das Problem**: Mittlerweile schreiben **23 der 40 DAX-Unternehmen rote Zahlen** mit ihren Deutschland-Engagements.

Wie ich oben sagte: der **Weltmarkt floriert** und deshalb spiegelt der **deutsche DAX-Index** den **Weltmarkt** wieder, nicht das, was in **Deutschland** abläuft.

„Deutschland befindet sich im freien Fall!“
Das kann **Leif-Erik Holm** nur konstatieren.

Zum Ende der **Debatten am Freitag** folgte schließlich der **AfD-Antrag in erster Lesung**:

„**Erbschaft- und Schenkungsteuer abschaffen**“
(21/2804).

Hintergrund: Vom **Bundesverfassungsgericht** wird in **diesem Jahr** ein **Urteil erwartet**, das die bisherige Regelung der **Verschonung von Betriebsvermögen** für **verfassungswidrig** erklären wird.

Die **gänzliche Abschaffung** würde genau diesem Anspruch der **Gerechtigkeit für alle** nachkommen.

Vorbild wäre das Land **Schweden**, das **2004** die **Erbschaftssteuer komplett abschaffte**.

Für den Koa-Partner **SPD** öffnet sich hier allerdings wieder ein **Türchen zum Abkassieren** und sie hat bereits im Alleingang ein **Konzept** vorgelegt, das dem **Staat 8 Milliarden mehr** in die Kassen spülen würde.

Wie wäre es denn, wenn man mal die **EU-Beiträge zurückfahren** würde? Die aktuellen **34,8 Milliarden Netto** sollen stufenweise sogar auf **50,9 Milliarden pro Jahr** ansteigen.

Die **SPD** will die **Regelverschonung für Betriebsvermögen abschaffen** und nach Abzug eines Freibetrages den Rest voll **der Erbschaftssteuer unterziehen**.

Bisher hatten Kinder bei **Erbschaft** oder **Schenkung** einen **Freibetrag von 400.000 €**, der sich alle 10 Jahre erneuerte.

Das soll durch einen Lebensfreibetrag von **einer Million €** ersetzt werden.

Der **ZDH-Präsident Jörg Dittrich** erklärt im Gespräch in der **Deutschen Handwerkszeitung**:

Finger weg vom Betriebsvermögen, die Fortführung der regionalen Wirtschaft ist in Gefahr. - Unser Antrag wurde nach der Debatte an den **Finanzausschuss überwiesen**.

Wenn auch Ihr genug habt von Doppelt- oder Dreifachbesteuerung, dann geht das ganz einfach:

Das Kreuz muss bei BLAU gemacht werden.



Nach drei Jahren der Rezession – 2025 ein Verharren der deutschen Wirtschaft bei plus 0,2 Prozent – prognostiziert Wirtschaftsministerin Katherina Reiche am Mittwoch in der Bundespressekonferenz für 2026 ein Prozent und für das nächste Jahr 1,3 Prozent „Wachstum“.

Doch es sind düstere Aussichten:

Das „Wachstum“ ist lediglich auf Kalendereffekte & staatliche Konsumausgaben zurückzuführen. Trotz massiver Insolvenzwelle & Rekord-Firmenpleiten setzt sie auf Mindestloohnerhöhung & staatliche Investitionen. Die Schuld für Deutschlands Sturzflug sieht Reiche im angespannten Weltmarkt - der unverschämterweise ohne uns floriert.

Ich sage: Hier handelt es sich nicht um einen externen Schock, sondern um Standortversagen. Und: die Demografie! Die reale Wirtschaft blutet, der Staat rechnet schön. Ich habe das Thema ausführlich in meinem neuesten PI News-Artikel behandelt, ihr findet ihn hier:

<https://pi-news.net/2026/01/die-reale-wirtschaft-blutet-katherina-reiche-rechnet-schoen/>

Ein Produkt ideologischer Dekadenz

Wir sagen **NEIN** zum kommunalen Wärmeplan!

Der **Stadtrat in Weiden** hat am vergangenen Montag den **kommunalen Wärmeplan** für die Stadt **beschlossen**.

Was für ein Produkt von ideologischer Dekadenz.

In Zeiten **verfallender Infrastruktur** und **zunehmender Deindustrialisierung** möchte man den Bürgern damit anscheinend zu einer warmen Wohnung verhelfen. Dabei gibt es in der Stadt bereits **in jedem Haus** eine **funktio-**
nierende Heizungsanlage, die in regelmäßigen Abständen vom **Schornsteinfeger** geprüft wird.

Weiden braucht **moderne Schulen**, **Kindergärten**, eine **neue Feuerwache**, **sanierte Straßen** und

vor allem **Gewerbeflächen** anstatt einer **Wärmeplanung**, die **zeitlich nicht leistbar**, **finanziell nicht tragbar** und inhaltlich **ohne investiven Mehrwert** ist.

Pure Geldverschwendung.

Wir fordern ein **Ende der Gängelung der Hauseigentümer** und ein **Ende der kostspieligen realitätsfernen Pläne**.

In Weiden heizt man heute zu **77% mit Gas** und zu **16% mit Öl**. Dies bis **2040** durch ein Sammelsurium an **Biomasse**, **Solar-** und **Geothermie**, **Wärmepumpen** und **Abwärme aus der Waldnaab** zu ersetzen, ist ein **Hirngespinnst** und wird **Unmengen an Planungskosten** verschlingen. Geld, das die Stadt woanders dringend bräuchte.

Wie ihr wisst, haben die anderen Parteien den Beschluss unterstützt – **ein Grund mehr, am 8. März der Alternative für Deutschland die Stimme zu geben.**



Von wegen „demokratisch“ & „christlich“:

Kirche will AfD-Mandatsträger aus ihren Gremien drängen!



Das Rundschreiben der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern ist ein politischer Tabubruch.

Eine Kirchenleitung maßt sich an, **demokratisch gewählte Mandatsträger** allein wegen ihrer **Parteizugehörigkeit** aus **kirchlichen Gremien zu drängen**. Das ist **kein geistlicher Vorgang, sondern politischer Aktivismus**.

Die **AfD** ist eine rechtmäßige, **zugelassene Partei**. Art. 21 des **Grundgesetzes** stellt unmissverständlich klar, dass **politische Parteien** an der Willensbildung des Volkes mitwirken und **verfassungsrechtlich legitim sind**, solange sie nicht **verboden** sind. Wer Mandatsträger unserer Partei pauschal als „unvereinbar“ brandmarkt, **stellt sich bewusst gegen diesen Grundsatz**.

Besonders anmaßend ist die Unterstellung, bereits die **Ausübung eines kommunalen Ehrenamtes** stelle eine **aktive Unterstützung** angeblich „menschenfeindlicher Positionen“ dar – **ohne**

Einzelfallprüfung, ohne konkretes Fehlverhalten, ohne belastbare Tatsachen. Hier wird **nicht Recht angewandt, sondern Gesinnung bewertet**.

Eine **Kirche**, die politische Loyalität einfordert und demokratische Mandate delegitimiert, **verlässt den Raum von Seelsorge und Gewissensfreiheit** und **macht sich selbst zum parteipolitischen Akteur**. Damit beschädigt sie ihre Glaubwürdigkeit und **spaltet, statt zu verbinden**.

Christlicher Glaube braucht keine politische Gleichschaltung. Demokratie braucht keine kirchlichen Gesinnungsurteile.



Auch 2026 wieder jeden Donnerstag - kommt vorbei!

Unser Stammtisch



In der vergangenen Woche befand ich mich in einer weiteren wichtigen Sitzungswoche in **Berlin**, in der wir uns intensiv mit aktuellen politischen Themen befassten.

Parallel dazu fand am **Donnerstag in Weiden** wieder unser **wöchentlicher Stammtisch** statt.

Trotz **widriger Wetterverhältnisse** mit Schnee und Glätte war die Runde **gut besucht**.

Wie gewohnt nahm auch unser **Landtagsabgeordneter und Kreisvorsitzender Roland Magerl** teil. In den Gesprächen stand insbesondere der **laufende Wahlkampf** zu den **Kommunalwahlen in Bayern am 8. März 2026** im Mittelpunkt.

Unser **AfD Kreisverband** ist in den kommenden Wochen mit **zahlreichen Infoständen** präsent - am 30. Januar waren wir am Josef-Witt-Platz in Weiden von 11:00 bis 13:00 Uhr und am 31. Januar stellten wir uns euren Fragen bei unserem Infostand von 10:00 bis 13:00 Uhr am Oberen Markt in Weiden - nach meiner Rückreise aus Berlin am Freitag, freute ich mich am Samstag über die Gelegenheit, da vor Ort mit dabei zu sein.

Die kommenden Termine für die nächsten Infostände erfahrt ihr auf den Social-Media-Kanälen unseres Kreisverbands Weiden!

An diesem Donnerstag findet wieder unser Stammtisch statt.

Kommt vorbei, informiert euch und sprecht uns gerne an.



Bewerbt euch für „Jugend und Parlament“!

Liebe Leser,

ihr seid zwischen 17 und 20 Jahre alt und interessiert euch für Politik?

Beim Planspiel „Jugend und Parlament“ im Deutschen Bundestag könnt ihr in die Rolle eines Abgeordneten schlüpfen und hautnah den politischen Alltag im Parlament erleben.

In diesem Jahr findet „Jugend und Parlament“ vom 6.-9. Juni 2026 statt.

Um euch für einen Platz zu bewerben, wendet euch an den Abgeordneten eures Wahlkreises und stellt euch kurz vor. Ihr müsst kein Mitglied einer politischen Jugendorganisation oder Partei sein.

Kosten fallen für euch keine an, der Bundestag übernimmt An- & Abreise sowie Unterbringung und Verpflegung.

Für weitere Informationen schreibt an:
manfred.schiller@bundestag.de

Ich freue mich auf eure Bewerbung!

Euer Manfred Schiller



Stammtisch

Jeden **Donnerstag** (außer feiertags) findet unser Stammtisch in **Weiden** statt. Unsere Abgeordneten berichten aus dem Landtag oder Bundestag, im Anschluss gibt es spannende **Diskussionen**.

Der Stammtisch ist völlig unverbindlich und für jeden offen, ihr müsst kein Parteimitglied sein! Kommt vorbei, wir freuen uns auf euren Besuch!

Wir sehen uns!



Folgt mir auch auf YouTube:

Neben Videos & Shorts von mir findet ihr dort auch das neue Format aus dem Bundestag:

Gemeinsam mit Stephan Protschka sind wir »**Zwei Bayern in Berlin**«. Ein paar Folgen sind bereits online, weitere werden folgen. Viel Spaß beim Anschauen! Wer auf dem Laufenden bleiben und künftig kein Video verpassen will, ist herzlich dazu eingeladen, mir auf meinem neuen YouTube-Kanal zu folgen:

youtube.com/@ManfredSchillerMdB



Mehr Neuigkeiten gibt es auf meinen Kanälen!



www.manfred-schiller.de



manfred.schiller@bundestag.de



[@manfred.schiller.afd](https://www.facebook.com/manfred.schiller.afd)



[@manfred.schiller.afd](https://www.instagram.com/manfred.schiller.afd)



[@manfredafd](https://twitter.com/manfredafd)



[@manfredschillerafd](https://www.telegram.me/manfredschillerafd)



[@manfred.schiller.afd](https://www.tiktok.com/@manfred.schiller.afd)



[@manfredschillermdb](https://www.youtube.com/@manfredschillermdb)